

Universitätsstadt Tübingen

Zentrale Vergabestelle im Baudezernat
Reiss-Gerwig, Daniel Telefon: 07071-204-2641
Fachabteilung Hochbau
Bickelmann, Rolf Telefon 0707-204-2381
Gesch. Z.: 023-2023-097/

Vorlage 154/2023
Datum 06.06.2023

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff:	Sanierung und Erweiterung Musikschule; raumluftechnische Anlage: Aufhebung der Vergabe
Bezug:	Vorlage 262/2021
Anlagen:	

Beschlussantrag:

Die Ausschreibung „KG430 Raumluftechnische Anlagen für die Sanierung und Erweiterung der Musikschule“ wird aufgehoben.

Finanzielle Auswirkungen

Keine.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Der Baubeschluss für das Projekt Musikschule, Sanierung und Erweiterung wurde am 16.12.2021 vom Gemeinderat gefasst (s. Vorlage 262/2021). Der jetzige Beschluss umfasst die Raumluftechnischen Anlagen.

2. Sachstand

Gemäß den Vergaberichtlinien wurde die Maßnahme EU-weit im offenen Verfahren ausgeschrieben. Der Kostenvoranschlag (bepreistes Leistungsverzeichnis) liegt bei 721.765,88 €, die Kostenberechnung bei 686.500 € (brutto).

Lediglich ein Anbieter hat ein Angebot abgegeben. Dieses liegt bei 932.960,00 € (brutto).

3. Vorschlag der Verwaltung

Der Angebotspreis ist als unangemessen hoch einzustufen, da er rund 29 % über der Auftragswertschätzung liegt. Aufgrund dessen schlägt die Verwaltung vor, das vorliegende Angebot nach § 16d Abs. 1 Nr. 1 EU VOB/A auszuschließen. Gleichzeitig soll die Ausschreibung nach § 17 Abs. 1 Nr. 1 EU VOB/A aufgehoben werden.

Es ist vorgesehen mit dem Bieter in ein Verhandlungsverfahren einzusteigen (§ 3a EU Abs. 3 Nr. 1 VOB/A) um durch Verhandlungen alternative Lösungen zu entwickeln, die die Anforderungen erfüllen und in einem vertretbaren preislichen Rahmen bleiben. Wenn dies Erfolg hat, kann in der Juli-Sitzung der Vergabebeschluss gefasst werden ohne Auswirkungen auf den Projektzeitplan.

4. Lösungsvarianten

Der Auftrag wird trotz des hohen Angebotspreises erteilt. Die erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel von rd. 246.000 € werden bereitgestellt.